

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst irgendwelcher Störungen des Verkehrs der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Verleger) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.  
Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Bestellen werden an den Verleger Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla, Postfach 141, Leipzig Nr. 29148.  
Die Verlegung der Ottendorfer Zeitung wird bei jeder Verlegung des Verlegers Hermann Rühle bekannt gegeben.  
Jeder Widerruf oder Nachlieferung muss bei der Verlegung der Zeitung bekannt gegeben werden und zwar vor dem 1. Dezember d. Jahres.  
Gemeinde - Büro - Konto Nr. 126.

Nummer 141

Sonntag den 1. Dezember 1929

28. Jahrgang

### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 30. November 1929.

Unbekannte Diebe versuchten in der Nacht zum Freitag in das Geschäft des Tapezierers R. König, Weichschützstraße einzudringen. Da ihnen das über mitschlag, stellten sie dem Nachbargrundstück, der Kolonialwarenhandlung von Großmann einen Besuch ab, wobei sie aus dem Laden eine Geldkassette mit Inhalt und Waren im Werte von ca. 350 Mark mitgehen ließen. Die aufgebrochene Geldkassette wurde auf einer angrenzenden Baustelle aufgefunden. Es scheint nicht ausgeschlossen, daß es sich auch in diesem Falle um die Diebe handelt, die vor einigen Tagen Lausitz heimzogen und, wie jedoch mitgeteilt wird, in der vergangenen Nacht in Dömitz mehrere Einbrüche verübt haben. Was hier gestohlen wurde, war infolge der Kürze der Zeit nicht in Erfahrung zu bringen. Bekannt ist nur, das einer armen Witwe, ein Schränkchen, in dem sie ihr Geld aufbewahrte, aus der Stube geholt und im Hofe aufgebrochen worden ist.

Sonnabend, den 7. Dezember veranstaltet der Gemischte Chor ein Konzert, in dem eine größere Anzahl von Volkstänzen zum Vortrag kommen wird. Der Verein hat immer dem deutschen Volkslied seine besondere Pflege angedeihen lassen, weil er weiß, daß es unser wichtigstes musikalisches Erbgut ist und der deutschen Musik damit am besten gedient wird. Wenn jetzt allerorts eine Kunstströmung dahin geht, dem Volkslied eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen, so soll das durchsich sein Streben und keine Modeklammer sein, sondern etwas Bleibendes, das unser Volk stolz auf neue begeistern und erheitern. Die Volkslieder sollen von Herzen kommen und zu Herzen gehen. Aber nicht nur dem Volkslied, sondern auch der Kammermusik sollen neue Freunde gewonnen werden. Deshalb werden Dresdner Künstler mehrere Trios für Violine, Cello und Klavier und außerdem ein Violon- und Celloquartett zu Gehör bringen. Der Verein hofft, unter Leitung seines neuen Dirigenten den Besuchern des Konzerts einen hohen musikalischen Genuß zu bieten.

Der Frauenverein hielt am Dienstag seine Monatsversammlung im Gasthof zu Sonnenberg ab, die recht gut besucht war. Die Weihnachtsfeier stand im Vordergrund des Abends. Man beschloß einer ganzen Anzahl von Kindern und alten Leuten eine Weihnachtsfeier zu machen. Unterhaltung untereinander, Gesang von geistlichen und weltlichen Liedern sowie ernste und heitere Vorträge des Kurators Floritz erfüllten den angenehmen Verlauf des Abends.

Am Donnerstag sollte der Missionarfilm: Andrea, der Sohn des Bardeners hier durch das Pfarramt vorgeführt werden. Leider versagte schon im Laufe des Nachmittages der Vorführungsapparat, sodaß er nicht zu Ende gezeigt werden konnte. Die Vorführung am Abend mußte auch ausfallen, nachdem die Bemühungen, den Schaden zu beheben, ergebnislos waren. Der Film wird nun entweder am 11. oder 16. Dezember gezeigt werden. Hierzu gelten die bisher verkauften Karten.

Auf das heute beiliegende Flugblatt, der Fa. E. Jung, Lausitz machen wir hiermit besonders aufmerksam.

Dresden. Der Landesverband Sächsischer Feuerwehren, der Zusammenschluß der freiwilligen Feuerwehren, trat hier zu ernster Berufsberatung zusammen. Am Nachmittag gedachte er in einer Festveranstaltung seines 50jährigen Bestehens. Heute umfaßt dieser Verband 1200 Wehren mit 63 000 Wehrmännern, und in den verflochtenen sechs Jahrzehnten ist das Feuerlöschwesen auf seine heutige Höhe gebracht worden.

Dresden. Beim Auffüllen einer Petroleumlampe durch die im Ruhestand lebende Bediente Agnes Schneider entstand eine heftige Explosion. Frau Schneider wurde in eine Ecke der Stube geschleudert, die Fensterscheiben zerprangen und die ganze Einrichtung geriet in Brand. Die Frau hatte so schwere Verletzungen erlitten, daß sie bald nach dem Unfall starb.

Dresden. Auf der Dresdener Augustusbrücke sprang eine 30 Jahre alte unbekannte Frau in die Fluten der Elbe. Die Besatzung des Feuerlöschbootes vermochte die Lebensmüde zu erfassen und nach dem Ufer zu ziehen, doch blieben Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Freiberg. Das Stadtverordnetenkollegium beschloß die Aufnahme einer Anleihe von 500 000 Reichsmark bei der Kredit-Anstalt Sächsischer Gemeinden. Die Anleihe soll zur Herabminderung des Defizits im städtischen Haushalt dienen.

Freiberg. Auf der Straße Bienenmühle-Clausnitz wurden zwei Fische unter dem dringenden Verdacht, den Geldschrankbruch in der Güterabfertigung in Bienenmühle durchgeführt zu haben, festgenommen. Die Festgenommenen hatten bei Moldan die Grenze überschritten, ohne im Besitz der erforderlichen Pässe zu sein. Sie waren bei der Festnahme mit geladenen Schusswaffen versehen. Soweit die Festgenommenen noch zu weiteren Straftaten in Frage kommen, muß erst die Untersuchung ergeben.

Leipzig. Professor Dr. Weidmann-Weidmann, einer der bekanntesten deutschen Meteorologen, wird sich als Meteorologe an der Nordpolfahrt des „Graf Zeppelin“ beteiligen. Die Vereinbarungen mit dem Leiter der Expedition, Professor Dr. Naesen, sind schon abgeschlossen. Professor Dr. Weidmann wird sich auch an einer Vorexpedition, die im März 1930 nach Spitzbergen geht, beteiligen. Die eigentliche Nordpolfahrt soll Anfang April angetreten werden. Das einzige noch nicht beiseite geräumte Hindernis bildet die Versicherungsfrage, die noch nicht gelöst ist.

Leipzig. In der Nacht zum 26. November wurde in einem Fabrikgrundstück eingebrochen. Durch die Unachtsamkeit eines Schlossers der geschädigten Firma gelang es, dem Täter das gestohlene Gut, für etwa 2000 Reichsmark Strickwaren, wieder abzunehmen. Leider entkam der Einbrecher unerkannt.

Leipzig. Von unbekannter Hand sind an das Universitätsgebäude, rechts vom Haupteingang, die Worte „Besten Gruß, Düsseldorf-Mörder!“ in etwa 2 Meter Schriftbreite und etwa 80 Zentimeter Höhe angebracht worden. Mehrfach sind schon anonyme Anzeigen, die Düsseldorf-Morde betreffend, hier und bei anderen Polizeibehörden eingegangen, die sich sämtlich als haltlos erwiesen haben.

Zwickau. In geheimer Sitzung beschloß das Stadtverordnetenkollegium den Uebergang der Rommunalbetriebe an die Sächsischen Werke. Zu dem Zwecke wird eine „Energie- und Verkehrs-A.G.“ Westsachsen“ gegründet. In die neue Gesellschaft bringt die Stadt Zwickau das Elektrizitätswerk, die Strassenbahn sowie das Gaswerk und die Aktien des Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktien-Vereins ein. Das Aktienkapital beträgt 8 Millionen Reichsmark. Die Gründung wird gemeinschaftlich mit der Aktiengesellschaft Sächsische Werke durchgeführt; diese und die Stadt Zwickau erhalten je 50 Prozent dieser Aktien. Der Aufsichtsrat setzt sich je zur Hälfte aus Vertretern der Stadt und der Sächsischen Werke zusammen. Zweck der neuen Gesellschaft ist, die Steigerung des Abwages in der Elektrizitätsversorgung, einheitliche Regelung des Kurz- und Nahverkehrs im Wirtschaftsbereich Zwickau durch Strassenbahn- und Kraftwagenlinien; ferner der Anschluß des Gaswerks an die Landesgasversorgung.

Plauen i. V. Das Bankgeschäft Thiele & Co. in Plauen hat sich zur Liquidation entschlossen, nachdem ihm durch die allgemeine Vertrauenskrise im Bankgewerbe viele Gelder entzogen worden sind. Die Liquidation erfolgt mit Hilfe der Filiale Plauen und der Dresdner Bank. Die Gläubiger sollen voll befriedigt werden. Der genaue Liquidationsplan wird den Gläubigern noch mitgeteilt werden.

Reichenbach i. V. Aus dem oberen Bahnhof blieb der 37 Jahre alte ledige Rangierschaffner H. Hengel mit dem rechten Fuß im Gleis stecken und kam so zum Fall. Ein Wagen fuhr über den Gestürzten hinweg, wodurch diesem das rechte Bein sowie der rechte Arm abgefahren wurden. Der Verunglückte ist im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlegen.

Zwickau. Die Arbeitslosigkeit im Bezirk Zwickau ist nach Mitteilungen des Arbeitsamts katastrophal; wurden hier doch am 14. November 1929 8123 Arbeitslose gezählt, gegen 4255 am 15. November 1928. Im Monat Oktober lagen im Bereich des Arbeitsamtes rund 10 200 Arbeitsgesuche vor, denen nur rund 1700 offene Stellen gegenüberstanden. Außerdem bezogen am 15. November d. J. 6270 Personen Arbeitslosen- und Krisenunterstützung, sowie 100 Kurzarbeiterunterstützung.

Glauchau. In Rätzsch-St. Micheln stürzte ein Haus, das wegen Bauilligkeit abgerissen wurde, ein und begrub vier spielende Kinder unter den Schuttmassen. Während zwei Kinder unverletzt geborgen werden konnten, erlitt eins schwere, eins leichtere Verletzungen.

Borna. Der Ueberfall auf den Gendarmenbeamten Pföhner ist bereits aufgeklärt. Als Täter kommt der Arbeiter Josef Juranjott in Betracht, der am Donnerstag in Altenburg festgenommen und von der Leipziger Polizei nach Borna übergeführt worden ist. An Hand von besonderen Merkmalen dürfte einwandfrei feststehen, daß er den Gendarmenbeamten bei Borna überfallen hat.

### Wetteransichten.

Ein Teil des Atlantikstiefs ist über unser Gebiet hinweggezogen. Weitere Ausläufer der westlichen Störung werden folgen, so daß das veränderliche Wetter noch fortbestehen dürfte. — Vorhersage: Wechselnd bewölkt, geringere Niederschlagsneigung, bei südwestlichen Winden mild.

## Turnen - Spiel - Sport.

Sonntag, 1. Dezember 1929.

Handball.

Strehlen II. — Jahn I.

Anwurf mittig 1/2, 12 Uhr in Strehlen.

Einer Rückspielversicherung folgend tritt die hiesige Mannschaft am Sonntag in Strehlen an. Wie fast immer bei auswärtigen Spielen, so kann auch diesmal die Mannschaft nicht vollständig antreten und dürfte ihr deshalb eine Niederlage gewiss sein.

Herbstturnen des Turnvereins Mittelteich-Dresden. Es sind oft Stimmen laut geworden, die behaupteten, daß das Herbstturnen auf dem Aussterbedeal stünde. Sie haben nicht recht behalten. Die großen Städtewettkämpfe haben einen neuen Anreiz gegeben, sich mit Ernst und Fleiß dem Kunstturnen hinzugeben. Fleiß vor allen Dingen und nicht minder Kraft und Geschick gehören dazu, wenn einer zu etwas kommen will. Wettkämpfe geben Vergleichsmöglichkeiten, darüber hinaus aber auch neue Anregung und neuen Ansporn. Wie beliebt Herbstwettkämpfe unter alt und jung sind, beweisen die hohen Wettkampfergebnisse in allen Klassen. Welt über 300 Meldungen sind eingegangen, besonders stark von der Jugend und von den Turneinnen. Vom hiesigen Turnverein „Jahn“ werden die Turneinnen Bähr und Wolentowitz an den Wettkämpfen teilnehmen. Der Wettkampf findet am Sonntag, in der Halle des Allgemeinen Turnvereins statt und beginnt um 9 Uhr.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, 1. Dezember 1929.

Form. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Form. 1/2, 11 Uhr Kindergottesdienst.

## Konzert

Gemischter Chor, Ottendorf-Okrilla

Sonnabend, 7. Dez. abds. 8 Uhr

Gasthof Ross

Aus der Vortragsfolge: Gemischte Chöre von Brahms, Löwe, Volkswaisen

Kammermusik (Beethoven, Haydn, Gade)

Solovorträge für Violine u. Violoncello

Mitwirkung: Irmgard Holtzege (Violine)

Kurt Fischer (Violoncello) Gerhard Jacob (Flügel)

Leitung: Johannes Jacob

Karten à 0,80 M. Buchhdg. H. Rühle, Gasthof zum Ross, Bäckerstr. Börner, Kolonialwarenhandlung Bürger, Mitglieder

Tanz!

